

# Renaissance der Raupenkrane

**Die Technologie hat bei den „Arbeits-tieren der Baubranche“ Einzug gehalten. Der Markt der Raupenkrane in Mitteleuropa ist nach Einschätzung der Hersteller am wachsen. Dazu beigetragen hat die verbesserte Technologie und die daraus resultierenden schnelleren Aufbauzeiten. Welche Vorteile wo zu finden sind, wollte Rüdiger Kopf wissen.**

**D**er Markt der Raupenkrane in Mitteleuropa ist am wachsen, sind sich die Experten sicher. Die Vermieter werden wieder stärker auf die Geräte aufmerksam. Als Grund hierfür wird unter anderem die wesentlich verbesserten Aufbauzeiten der Geräte gegenüber früheren Modellen genannt. So wird seitens Liebherr für seinen neuen LR1100 ohne Wippe mit einer Aufbauzeit von einer Stunde ausgegangen.

**Beim CC1800-1 wurden die Arbeitsgeschwindigkeiten gesteigert und die Rüstzeiten verkürzt.**

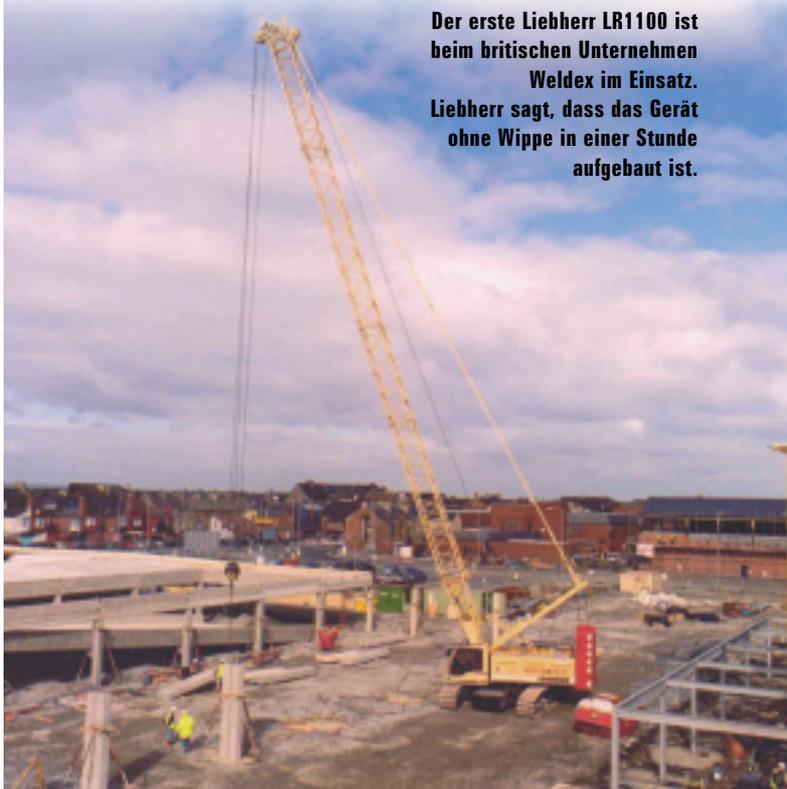


**Der 1015 ist das neueste Modell von Manitowoc**

Am hiesigen wesentlich stärkeren AT-Markt wird dies allerdings ohne große Spuren vorbeigehen ist die weitere Einschätzung. Die Vorteile der Raupentechnik – niedrigerer Bodendruck, Verfahrbarkeit mit Last und bessere Lastkurven – kommen sowohl bei längeren Einsätzen, als auch bei schwierigen Bodenverhältnissen zum Tragen. Zudem werden durch die Gittermaststruktur bis zu 50 Prozent höhere Kapazitäten gegenüber den Teleskopauslegern erreicht. Ein weiterer Pluspunkt liegt in den Anschaffungskosten. Je nach Größenordnung liegt der Preis eines Raupenkrans gegenüber einem vergleichbaren AT-Kran bei 40 und 80 Prozent.

Auf der Angebotsseite ist derzeit einige Bewegung im Gange. Mit dem Kauf von Demag Mobile Cranes durch Terex und mit den Akquisitionen von Manitowoc in den vergangenen 18 Monaten werden sowohl Modellpaletten als auch Vertriebssysteme ein anderes Bild erhalten (Lesen Sie mehr hierzu ab Seite 17). ►►

**Der erste Liebherr LR1100 ist beim britischen Unternehmen Weldex im Einsatz. Liebherr sagt, dass das Gerät ohne Wippe in einer Stunde aufgebaut ist.**



« Die Farbe ist noch nicht richtig getrocknet, wirklich gerade frisch aus den Fabrikhallen in den USA, kommt der neue 1015 von Manitowoc und gesellt sich zu dem jüngst vorgestellten Modell 555. Beide Modelle sind mit CAN-Bus-Technologie ausgestattet. Bei den Außenmaßen wurde besonders darauf geachtet drei Meter Breite nicht zu überschreiten, um den Transport wesentlich zu vereinfachen. Der nagelneue 1015 ist ein 100-Tonner, dessen Traglasten von Manitowoc mit denen der Modelle 3900 und 4000 verglichen wird. Die maximale Auslegerlänge beträgt 55 Meter, mit Wippe bis zu 64 Meter. Die zwei Hauptwinden werden von zwei unabhängigen Motoren betrieben. Als Motor kommt ein „EPA Tier 2“ mit 447 kW zum Einsatz. Die Raupen können auf eine Breite von 3,9 Metern ausgefahren werden. Das Selbstmontagesystem wird optional angeboten. Die Krankabine ist nach neuestem ergonomischen Erkenntnissen gestaltet worden.

Der Vertrieb und Service von Manitowoc-Raupenkränen wird in Europa über Potain gehandhabt. Um die Geräte den Kunden hierzulande besser präsentieren zu können, werden drei Geräte – je ein 555, 999 und 2250 – vermietet, damit potentielle Käufer sich ein Bild über die Geräte machen können.

Die jüngsten Entwicklungen aus dem Hause Liebherr sind zum Einen der LR1100, produziert in Nenzing und zum Anderen der LR1350/1, der in Ehingen gefertigt wird. Das 100-Tonnen-Gerät LR1100 ist mit CAN-Bus-Technologie und einem neuen Selbstverladesystem ausgestattet. Die Lastmomentbegrenzung wird per-



Sennebogen Starlifter 5500

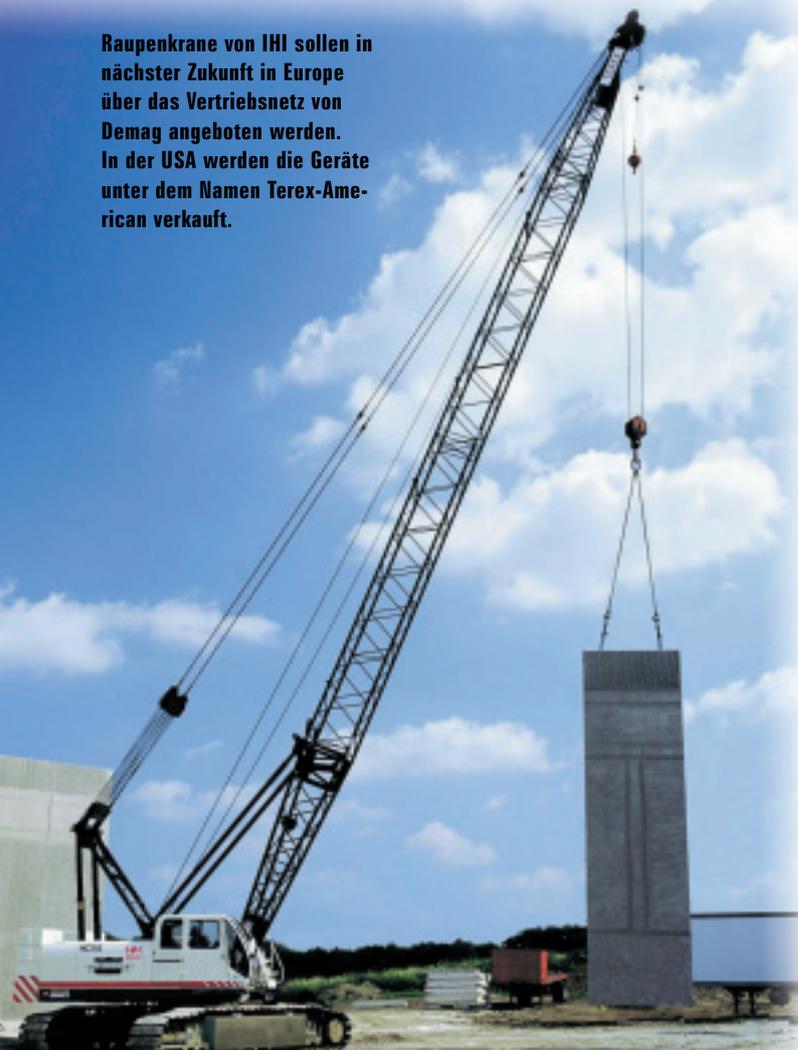
manent überwacht, wodurch keine Stufung der Traglasten erfolgen muss. Dadurch kann zwischen den bisherigen „Stufen“ eine höhere Traglast erreicht werden. Der Hauptausleger hat eine maximale Länge von 68 Metern, der Leichtausleger 83 Meter und in maximaler Kombination können 100 Meter erreicht werden. Bereits 15 dieser Modelle wurden weltweit ausgeliefert.

Der LR1350/1 wurde mit einem 270kW starken Liebherr Dieselmotor ausgerüstet. Der Hauptausleger des 350-Tonnens bietet in SL und verstärkter S-Version Hubhöhen bis 118 Metern, mit Nadelausleger bis 150 Metern an. Der Kran kann wahlweise mit Schwebeballast oder Ballastwagen, der bis auf 15 Meter austeleskopierbar ist, ausgestattet werden.

Demag Mobile Cranes, jetzt zu Terex gehörend, hat im vergangenen Jahr mit dem CC8800 ein neues Schwergewicht mit 1250 Tonnen Tragkraft präsentiert. Dazu wurde der neue CC 1800-1 präsentiert. Bei diesem 300-Tonner wurden gegenüber dem Vorgängermodell zahlreiche konstruktive Verbesserungen vorgenommen. Die Arbeitsgeschwindigkeiten wurden gesteigert, das Handling vereinfacht und die Rüstzeit verkürzt. Optional wird ein Selbstmontagesystem angeboten.

Beim „Großen“, dem CC 8800 hat Demag darauf geachtet, dass keine Komponente 40 Tonnen Transportgewicht überschreiten und die Transportbreite von 3,5 Metern eingehalten wird. Eine maximale Auslegerlänge von 216 Metern und eine maximale Ausladung von 154 Metern kann erreicht werden. Der Kran kann innerhalb von zwei Tagen aufgebaut werden. Bereits sechs Aufträge liegen für das Schwergewicht vor. Das Raupenkrankenprogramm von Demag reicht von 300 bis 1600 Tonnen. Terex plant, Raupenkrane von IHI mit Kapazitäten zwischen

**Raupenkrane von IHI sollen in nächster Zukunft in Europa über das Vertriebsnetz von Demag angeboten werden. In der USA werden die Geräte unter dem Namen Terex-American verkauft.**



« 60 und 250 Tonnen mit CE-Siegel über die Vertriebsstruktur von Demag in Europa anzubieten. Bisher wurden von Terex hierzulande nur die PPM-Bendini-Raupenkrane angeboten.

Kobelco hat auch für sich den europäischen Markt entdeckt. Hierzu hat das Unternehmen eine Modell-Serie mit der Bezeichnung CKE mit dem „E“ als Kürzel für Europa entwickelt. Nach Einschätzung von Tsutomu Kimura, Managing Director von Kobelco Construction Machinery Europe, werden hierzulande Raupenkrane bereits nach zehn bis 14 Tagen zu einem neuen Auftrag transportiert. Der Transport der Geräte nimmt demnach eine entscheidende Rolle ein. Kobelco hat seine Geräte daher mit Selbstmontagesysteme ausgestattet. Mit dem CKE 1800 plant das Unternehmen in die Fußstapfen des Modells 7150 zu treten, das weltweit über 400 mal verkauft wurde. Der 180-Tonner hebt, ausgerüstet mit 51,8 Metern Hauptausleger und 21,3 Meter Wippausleger, bei einem Radius von zehn Metern noch 21,2 Tonnen.



**Hitachi CX400**

Sennebogen hat seinem Starlifter 4400 mit dem Modell Starlifter 5500 einen großen Bruder beige stellt. Der Kran hat eine maximale Tragkraft von 180 Tonnen und wird mit einem 261 kW starken Motor betrieben. Die Auslegerlänge beträgt 105 Meter. Seitens Sennebogen wurde das Selbstmontagesystem weiter entwickelt. Die Grundmaschine wiegt als Transporteinheit unter 40 Tonnen und ist drei Meter breit. Alle anderen Baugruppen passen in Standard ISO-Container. Die Ausleger sind so gestaltet, dass je nach Kombination zwei bis drei Teile ineinander geschoben werden können. Zudem ist das Unternehmen mit seiner HD-Serie im Bereich der schwereren Seilbagger vertreten. Ebenfalls ein gutes Standbein in diesem Bereich hat Hitachi. Die CX-Serie bietet dabei Traglasten zwischen 55 und 200 Tonnen. Axel Siepmann, Assistent der Geschäftsleitung von Bastei Baumaschinen sieht die Vorteile der Geräte in der Wartungsfreundlichkeit, Zuverlässigkeit und Bedienbarkeit. Das Unternehmen aus Fürth hat Hitachi-Geräte in der Vermietung.

Raupenkrane einer etwas anderen aber nicht minder interessanten Größenordnung bietet Maeda an. Bei den Geräten handelt es sich um sehr kompakte Einheiten mit Traglasten zwischen einer und 4,9 Tonnen. Die Modelle MC-104C und MC-305C des japanischen Herstellers werden mit CE-Siegel vertrieben und sind unter anderem über die Schweizer Senn AG erhältlich. Das kleinere Modell hat eine Fahrbreite von 60 Zentimetern und eine Fahrhöhe von 1,305 Metern. Mit einer Auslegerlänge von 5,3 Metern kann das Gerät noch 200 Kilogramm heben. Zusätzlich zum Dieselmotor kann das Gerät



**Der jüngste Einkauf des finnischen Unternehmens Tampereem Nostopalvelu Oy ist ein Kobelco CKE 1800**

auch mit einem Bi-Antrieb ausgestattet werden, um in Gebäuden den Elektroantrieb zu nutzen. Die Außenmaße des MC-305C betragen während der Fahrt 1,28 Meter Breite und knapp 1,7 Meter Höhe. Mit einem 12,48 Meter langem Ausleger sind bei maximalen Radius von 12,16 Meter noch Lasten von 250 Kilogramm tragbar. **K&B**

**Maeda bietet Mini-Raupenkrane an**

